

TeamAnalyse (4.0) SWOT-Analyse zur Personalentwicklung

Eine SWOT-Analyse gehört zu einfachsten Tools, die in der Team-Analyse und im Team-Management eingesetzt werden. Trotzdem muss sie sorgfältig erstellt werden, wenn sie zu tragfähigen Erkenntnissen führen und uns wirksam unterstützen soll. Dabei sollte immer beachtet werden, dass die SWOT-Analyse lediglich qualitative Einschätzungen erbringt und aus ihr keine quantitativen, also messbaren, Ergebnisse resultieren.

Empfehlenswert ist der Einsatz des Tools, um herauszufinden (und zu dokumentieren!), wie die Stärken des jeweiligen Team-Mitglieds weiter entwickelt und wie seine Schwächen (beispielsweise mangelnde Qualifikationen, „schwierige“ Einstellungen und Verhaltensmuster) im Sinne der gemeinsamen Zielerreichung verbessert werden können. Es geht nicht um persönliche „Optimierung“ – vielmehr darum, sich konkreter mit der Ausgangssituation der einzelnen Mitarbeiter zu befassen, um gemeinsam einige Schritte weiter voranzukommen.

SWOT	Strengths: Stärken	Weaknesses: Schwächen
Opportunities: Chancen	SO Stärken und Chancen nutzen	WO Schwächen abbauen und Chancen nutzen
Threats: Risiken	ST Stärken nutzen und Risiken vorbeugen	WT Schwächen abbauen und Risiken vorbeugen

Zur Personalentwicklung ist die SWOT-Analyse bestens geeignet, weil sich aus ihrer Anwendung die erforderlichen Maßnahmen ergeben. Wie in der Darstellung oben zu erkennen, identifiziert das Tool vier unterschiedliche Handlungsstrategien –

SO-Strategien: Aus den Stärken einer Person ergeben sich Chancen für sie selbst und das Team, die wir ausbauen und gezielt nutzen wollen.

WO-Strategien: Ihre Schwächen wollen wir reduzieren, um die Entwicklungschancen des gesamten Teams zu nutzen.

ST-Strategien: Jeder Mitarbeiter hat Stärken, die Stärken eines jeden Mitarbeiters implizieren zugleich aber auch Risiken für das gesamte Team, die wir erkennen und denen wir vorbeugen wollen.

WT-Strategien: Wenn wir die Schwächen von Mitarbeitern reduzieren helfen, beugen wir Risiken für das Team vor.

Max Mustermann	Stärken	Schwächen
	Hohe Fachkompetenz und Marktkenntnis	Kaum Methodenkompetenz in redaktionellen Techniken
	Gute Netzwerkarbeit	Keine Affinität zum digitalen Publishing
	SO Fokus: Außentermine und Kundenveranstaltungen.	ST Außenwirkung im Markt kontrollieren!
	WO Online-Schulungen und Seminare organisieren.	WT In alle digitalen Content-strategien mit einbeziehen!